

Hallenfußball-Kreismeisterschaft

Kaum Überraschungen

Tickets für Zwischenrunde vergeben

ANSBACH (ok) – Der Auftakt ist gemacht: Im Bereich des Altfußballkreises Frankenhöhe wurde am Wochenende bereits das Gros der Vereine ermittelt, die im Rahmen der Hallenfußball-Kreismeisterschaft der Männer die Zwischenrunde bestreiten werden.

Die Vorrunde brachte ein Novum, denn erstmals konnten sich Vereine



Verhaltener Jubel des ESV Ansbach-Eyb über den soeben gewonnenen Titel des Ansbacher Stadtmeisters im Hallenfußball.

über die „wiederbelebte“ Ansbacher Stadtmeisterschaft für die nächste Runde qualifizieren. Gelingen ist das dem ESV Ansbach-Eyb, der SpVgg Ansbach, dem TSV Brodswinden und dem SV Schalkhausen. Sollte die SpVgg, die ebenso wie der Turniersieger ESV mit einem „gemischten“ Team angetreten war, auf eine weitere Teilnahme an der Kreismeisterschaft verzichten, wäre der SV Meinhardswinden als bester Dritter erster Nachrücker.

In **Burgbernheim** gingen drei Vorrunden über die Bühne, in denen sich ausnahmslos die Favoriten durchsetzten. TSV Lehrberg und TV Dietenhofen in Gruppe 5, SVV Weigenheim und SV Ergersheim in Gruppe 6 sowie DTV Diespeck und RSV Sugenheim in Gruppe 9, das sind die sechs Vereine, die das Ticket für die Zwischenrunde gelöst haben.

Eine kleine Überraschung gab es in **Herrieden**, wo der hallenerfahrene Kreisligist TSV Schnelldorf auf der Strecke blieb. FC Erzberg-Wörnitz und die Gastgeber sowie der TSV Windsbach und Außenseiter SV Bürglein kamen weiter.

In der Hesselberghalle in **Wassertrüdingen** setzten die Spfr Dinkelsbühl die Maßstäbe. Der Pokalschreck



Da staunt der Schalkhäuser Gezim Ajeti (hinten), wie sein ehemaliger Teamkollege Sergej Forikov, der jetzt in Diensten des ESV Ansbach-Eyb steht, mit dem Ball umgehen kann. Fotos: Essler

und ungeschlagene Spitzenreiter der Kreisliga fegte die Konkurrenz regelrecht vom Parkett und kündigte damit an, dass er in diesem Jahr auch unterm Dach für Furore sorgen kann. Neben den Dinkelsbühlern kam der SV Sinbronn eine Runde weiter, in der Gruppe 2 ließen der Hausherr TSV Wassertrüdingen und der TSV Weidenbach den TSV Bechhofen hinter sich.

Da am nächsten Samstag noch eine Vorrunde in Obernzenn ansteht, müssen sich die besten Gruppendritten noch gedulden. Erst, wenn die Spiele in Obernzenn über die Bühne sind, steht das komplette Feld der Zwischenrunde fest.

Hallenfußball-KM

■ Vorrunde in Wassertrüdingen

Gruppe 1: TSV Weidenbach – TSV Wassertrüdingen 1:1, VfL Ehingen – DJK Großenried 0:1, Weidenbach – TSV Bechhofen 0:2, Wassertrüdingen – Ehingen 0:3, Großenried – Bechhofen 0:4, Ehingen – Weidenbach 2:4, Wassertrüdingen – Großenried 5:0, Bechhofen – Ehingen 2:4, Großenried – Weidenbach 0:3, Bechhofen – Wassertrüdingen 0:8. **Endstand:**

1. TSV Wassertrüdingen	4	14: 4	7
2. TSV Weidenbach	4	8: 5	7
3. VfL Ehingen	4	9: 7	6
4. TSV Bechhofen	4	8:12	6
5. DJK Großenried	4	1:12	3

TSV Wassertrüdingen und TSV Weidenbach für die Zwischenrunde qualifiziert.

Gruppe 2: SV Sinbronn – Spfr Dinkelsbühl 0:2, SV Burk – SV Großohrenbronn 3:1, Sinbronn – TSV Mönchsroth 4:0, Spfr Dinkelsbühl – Burk 5:0, Mönchsroth – Großohrenbronn 4:2, Burk – Sinbronn 0:2, Spfr Dinkelsbühl – Mönchsroth 9:1, Großohrenbronn – Sinbronn 1:6, Mönchsroth – Burk 0:2, Großohrenbronn – Spfr Dinkelsbühl 1:13. **Endstand:**

1. Spfr Dinkelsbühl	4	29: 2	12
2. SV Sinbronn	4	12: 3	9
3. SV Burk	4	5: 8	6
4. TSV Mönchsroth	4	5:17	3
5. SV Großohrenbronn	4	5:26	0

Spfr Dinkelsbühl und SV Sinbronn für die Zwischenrunde qualifiziert.